

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 86 (2011)
Heft: 9

Rubrik: Quiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler und Jürg Hänni stellen die Aufgaben.



Fahrzeug 1



Flugzeug 3



Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Die NTW-20 ist ein grosskalibriges Scharfschützengewehr des südafrikanischen Herstellers Pretoria Metal Pressing im Kaliber 20x82 mm. Die Waffe ist zur Bekämpfung weit entfernter, weicher Ziele wie Offiziere, Radaranlagen, Tankanlagen oder geparkte Flugzeuge gedacht. Es handelt sich um ein Repeatergewehr mit einem von links zugeführten Magazin. Der Lauf ist mit einem Kompensator/Mündungsfeuerdämpfer ausgestattet, dessen Wirkung durch einen Hydraulikkolben unterstützt wird.

Lösung 6

Die Bergmann MP18 war die erste echte Maschinengewehr Kadenz aufwies. nützige Kadenz aufwies. Fronttruppen ausgeliefert. Sie wurde speziell für den Grabenkrieg entwickelt, da ein Ziel für den Grabenkrieg entwickelt, da ein MG zu schwer war und ein Gewehr nicht die Verbindungsmöglichkeiten zu geben und die von Kunstharzleimen. Diese Leime lösten sich ab 1956 stetig auf, so dass alle Flugzeuge sofort stillgelegt werden mussten.

Lösung 5

Die Tupolew Tu-22M ist ein vierstülziger mit Schwenkflügel ausgestatteter Überschallbomber, der aus dem Tu-22 abgeleitet wurde. Die Tu-22 konnte die in sie gestellten Anforderungen, speziell im Überschallbereich, nicht erfüllen. Der Erstflug dieser Tu-22M folgte 1969 in der UdSSR. Es wurden zirka 490 Stück dieser mit maximal Mach 2,19 km/h schnellen Maschine hergestellt.

Lösung 4

Dieses Flugzeug wurde im Jahr 1941 durch die Flugzeugfirma Bucker in Kangsdorf Deutschland gebaut. Die schweizerische Flugwaffe setzte von 1944 bis 1956 sieben internierte Flugzeuge, hauptsächlich für die Anfängerschulung, das Training und als Verbindungsflugzeuge ein. Die Zelle war eine Holzkonstruktion unter Verwendung von Kunstharzleimen. Diese Leime lösten sich ab 1956 stetig auf, so dass alle Flugzeuge sofort stillgelegt werden mussten.

Lösung 3

Der Pansarbandwagn 302 (Pbv 302) ist ein schwedischer Schützen- und Transportpanzer aus den 60er-Jahren. Die Hülle des Schützenpanzers besteht aus geschweissten Panzerstahlplatten. Die breiten Ketten des Pbv 302 verursachen nur einen geringen Bodendruck, was auf Tundraböden im Sommer und auf Schnee von Vorteil ist. Das Fahrzeug ist voll amphibisch, verfügt jedoch weder über ABC-Schutz noch Nachsichtausrüstung.

Lösung 2

Der Saladin (FV601) war ein hochbeweglicher und leistungsfähiger Spähpanzer der britischen Armee. Er verfügte über eine 76-mm-Kanone, die hochexplosive Granaten, Panzerabwehrgranaten sowie Anti-Personen-Munition verschleppen konnte. Der Turm mit einem Schwenkbereich von 360 Grad war weit vorne installiert, um beste Beobachtungsmöglichkeiten zu geben und die Hauptabwehrung einsetzen zu können, ohne die Deckung verlassen zu müssen.

Lösung 1